

**Sanierung Nordhausen II;**

**Neugestaltung Ortsdurchfahrt;**

**a) Baubeschluss Waldenser- und Zabergäustraße**

**b) Billigung der Planung und Baubeschluss Oststraße inkl. Bushaltestellen**

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 13.12.2024 hat der Gemeinderat die Gestaltung der Ortsdurchfahrt und des zentralen Platzes in Nordhausen gebilligt. Die damals noch offenen Fragen zur Kanalplanung wurden zwischenzeitlich geklärt, so dass der endgültige Baubeschluss für diesen Bereich gefasst werden kann.

Weiter wurde im Gremium bereits berichtet, dass die Kommunalentwicklung auf Grundlage der Kostenschätzungen für die Sanierung der Waldenser- und Zabergäustraße und die Sanierung der Oststraße inklusive der Bushaltestellen eine Vergleichsrechnung zur Fördermittelloptimierung aufgestellt hat. Hierbei hat sich gezeigt, dass sich der von der Gemeinde zu tragende Eigenanteil an den Baukosten bei einer Einbeziehung der Oststraße in die jetzigen Arbeiten deutlich verringert.

Der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen in der Oststraße wurde über das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) zur Förderung angemeldet. Ein Förderbescheid liegt noch nicht vor. Es besteht die Möglichkeit einer Unbedenklichkeitsbescheinigung für einen vorzeitigen Baubeginn. Eine Förderung über das Landessanierungsprogramm „Lebendige Zentren“ für die Bushaltestellen ist dagegen nicht möglich.

Nachdem die HNVG in der Oststraße ohnehin eine Gasleitung verlegt, plant die Gemeinde, im gleichen Graben die dortige alte Wasserleitung zu erneuern. Die Kosten für die Tiefbauarbeiten können hierdurch hälftig geteilt werden. Da es zur Optimierung der Fördermittel von Vorteil wäre, die Oststraße gleich im Zusammenhang mit der Waldenser- und der Zabergäustraße zu sanieren, wird von der Verwaltung vorgeschlagen, für die Oststraße ebenfalls den Baubeschluss zu fassen.

Die ursprünglich vorgesehenen Haushaltsmittel für die Oststraße wurden während der Konsolidierung gestrichen. Es ist aber davon auszugehen, dass in diesem Jahr dort noch keine vollumfänglichen Bauarbeiten stattfinden. Eventuell noch in diesem Jahr anfallende Kosten (z.B. Ingenieurhonorare, ggf. Wasserleitung) können aus dem Ansatz für die Sanierung der Waldenserstraße gedeckt werden. In der Haushaltsplanung für 2026 wird ein Mittelansatz für die Oststraße mit aufgenommen.

Herr Martin vom Büro Ippich wird die Gestaltung der Oststraße in der Sitzung des Technischen Ausschusses vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat beschließt den Ausbau der Waldenser- und Zabergäustraße gemäß der am 13.12.2024 gebilligten Planung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten auszuschreiben.
- b) Der Gemeinderat billigt die Planung für die Oststraße. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten zur Sanierung der Oststraße inklusive der Bushaltestellen auszuschreiben.

Anlagen:

-

Sachbearbeitung	Keller, Sandra	17.04.2025
geprüft/freigegeben	Schmidt, Jochen	24.04.2025